

Der Magier und das Meer

Saarbrücker Illusionist Kalibo wirkt in TV-Doku-Serie mit

Der saarländische Zauberer Kai Borchers alias Kalibo ist derzeit in der TV-Serie „Verrückt nach Meer“ der ARD zu sehen. Unsere Zeitung sprach mit ihm über seine große Leidenschaft: die Magie.

Von SZ-Mitarbeiter
Marko Völke

Saarbrücken. In der TV-Doku-Serie „Verrückt nach Meer“ berichtet „Das Erste“ zurzeit über das Leben an Bord eines Kreuzfahrtschiffes. Unter den 800 Passagieren ist auch ein Saarbrücker, der mit seinen Fähigkeiten die anderen Gäste zum Grübeln bringt: Kai Borchers kennt die Zahlenkombinationen, die sich seine Mitreisenden gemerkt haben und Namen, die sie sich aus dem Telefonbuch herausgesucht haben. Denn der 33-Jährige arbeitet seit 2004 unter dem Künstlernamen Kalibo professionell als Zauberer, Illusionist und Gedankenleser.

Mit seinen Stand-Up-Programmen wie „Phäno-Mental – (Un)mögliche Zufälle“ und „Mit Schirm, Charme... und Zitrone“ tritt er regelmäßig in der Region auf. Unter anderem war der Saarländer so beim Kinderfest der Landeshauptstadt, im Theater Blauer Hirsch und dem Designer Outlet Center in Zweibrücken zu Gast. Aber auch international ist er unterwegs.

Seine Leidenschaft für die Magie entdeckte Kalibo im Alter von sieben Jahren, als er seinen ersten Zauberkasten geschenkt bekam. Daraufhin habe er seiner Mutter verraten, dass er Zauberkünstler werden möchte, wenn er erwachsen ist. Doch diese habe ihm geantwortet, dass beides zusammen nicht gehen würde.

Auch das Singen gefiel ihm: Von 1980 bis 1988 war Borchers Mitglied im Kinderchor des Saarländischen Staatstheaters. Doch durch seinen Stimmbruch habe diese Theaterkarriere ein jähes Ende gefunden. Bei dem schottischen Tenor Charles Robin Broad er-



Zauberer Kalibo in Folge 6 „Die Affen von Marrakesch“ der ARD-Serie „Verrückt nach Meer“, die am kommenden Montag ausgestrahlt wird.

Foto: BR/Bewegte Zeiten GmbH

hielt er später Gesangs-Unterricht und Sprecherziehung. Zudem übernahm er in dem Musical „Snoopy“, das 1995 in Rostock aufgeführt wurde, eine Hauptrolle.

Doch auch schon zu dieser Zeit gehörte Kalibos Herz der Magie. Als er 1989 in einer Bücherei ein Magiebuch fand, war er endgültig mit dem „Zaubervirus“ infiziert. Dennoch blieb diese Leidenschaft für ihn zunächst viele Jahre nur ein Hobby.

Kai Borchers entschied sich für einen seriösen Beruf: Er absolvierte als Landesbester eine Ausbildung zum Hotelfachmann und arbeitete danach als Barchef im Saarbrücker Hotel „Mercure“. Dort zauberte er nicht nur Drinks für die Gäste, sondern führte ihnen auch seine Tricks vor. Von 2003 bis 2007 studierte er dann Literatur- und Medien-Wissenschaft an der Saar-Universität.

In dieser Zeit entstanden Kalibos erste Programme wie die Kinder-Zauber-Mitmach-Show und die Gauklershow „Spectaculum“, mit der Kalibo bundesweit bei Mittelalter-Veranstaltungen auftritt.

Seitdem er 2004 sein Hobby zum Beruf gemacht hat, zauberte er auf allen Kontinenten der Erde und bereiste 50 Län-



Zauberer Kalibo bei einem seiner Auftritte im Saarland.

der. Denn der Künstler wird regelmäßig für Shows auf exklusiven Kreuzfahrtschiffen engagiert. Während er zurzeit in der TV-Serie „Verrückt nach Meer“ zu sehen ist, ist er von den Kanaren zur südamerikanischen Ostküste unterwegs.

Den passenden Trick, um seine Frau und seine zweieinhalb Jahre alte Tochter an Bord zu zaubern, hat der Saarbrücker dagegen noch nicht gefunden: „Aber die zwei bekommen regelmäßig Tagebuchberichte und Fotos per Mail“, so Kalibo.

◆ Die Doku „Verrückt nach Meer“ läuft seit Anfang der Woche – jeweils montags bis freitags um 16.10 Uhr im Ersten.